



Gerhard-Marcks-Haus – Museum für moderne und zeitgenössische Bildhauerei

Gerhard-Marcks-Haus, Bettina Berg, Presse / PR, Am Wall 208, 28195 Bremen,
www.marcks.de Telefon: 0421 98 97 52 24, E-Mail: berg@marcks.de

Projektangebot Kunst/Kultur, Schuljahr 2019/20

Miniprojekt: 8 x 90 Minuten, Primarstufe, Sek. I und Sek. II

Leitung: Natalia Schätz, Museumspädagogin

Zur Ausstellung: Claudia Piepenbrock – »zustand in zonen«

Everyday sculptures

Claudia Piepenbrocks Kunstwerke zeichnen sich durch eine immer wiederkehrende Verwendung bekannter Alltagsmaterialien aus. Die Künstlerin rückt sie in ein anderes Licht, entfremdet sie von ihrem anhaftenden Gebrauchscharakter und doch kommt man als Betrachter nicht umhin, der Vergangenheit nachzugehen: Wer hat wohl einst auf dieser Matratze geschlafen, durch die ich nun schlendere? Wer hat in der Zeitung gelesen, aus der die Künstlerin diese Zelluloseskulptur formte?

Wir gehen den Materialien nach, die wir im Ausstellungsraum finden, nehmen ihre ursprüngliche Verwendung zum Anlass uns im kreativen Schreiben zu üben, erforschen sie auf ihre Eigenschaften und Gegensätze und eignen uns verschiedene Techniken an, um Skulpturen und Installationen aus ihnen zu schaffen!

Claudia Piepenbrock (geb. 1990) markiert, definiert und inszeniert Räume im Raum. In ihrer ersten großen Einzelausstellung gestaltet sie mit ihren eindrucksvollen skulpturalen Konstellationen gleich sechs Räume im Gerhard-Marcks-Haus neu – in einer Form, die den Besucher in jeweils neue Situationen eintreten lässt. Sie schafft Ensembles aus verschiedenen Materialien mit einer großen körperlichen Präsenz, die Leichtigkeit und Schwere, Statik und Dynamik vereinen. Alle Aspekte ihres bevorzugten Materials

Schaumstoff werden berücksichtigt: er ist bunt, flexibel, weich und bleibt doch stehen, wenn er an eine Wand angelehnt wird. Piepenbrocks Interventionen zielen auf die Veränderung der vorgefundenen Raumsituation und greifen in die Funktion der Räume und die Bewegungsabläufe der Besucher und deren Gedankenwelt ein. Eine begehbare Form, irgendetwas zwischen Arena, Bühne und Käfig im zentralen Raum verbindet all diese Elemente.

